

# ST. VITHER ZEITUNG

Die St. Vither Zeitung erscheint dreimal wöchentlich und zwar dienstags, donnerstags und samstags mit den Beilagen „Sport und Spiel“, „Frau und Familie“ und „Der praktische Landwirt“

Druck und Verlag: M. Doepgen-Beretz, St. Vith, Hauptstraße 5b  
u.d. Malmedyer Straße 19 / Handelsregister Verviers 29259  
Postcheck-Konto Nummer 589 95 / Einzelnummer 2 Francs



St. Vith, Dienstag, den 5. November 1963

## Die drei Eingeschlossenen der »Mathilde« lebend geborgen

### 190 Stunden waren sie 79 Meter unter der Erde eingekerkert gewesen, ehe sie heraufgeholt werden konnten

LENGEBE. Die drei Ueberlebenden der Katastrophe in der Erzgrube „Mathilde“ die bekanntlich vor einer Woche 29 Menschen gefordert hat, sind gerettet worden, nicht zuletzt durch den Kameradschaftsgeist von Erdölarbeitern und Bergleuten.

Die dramatische Rettung wurde mit einer raketenförmigen Stahlgondel bewerkstelligt, die durch ein Bohrloch von fünfzig Zentimeter Durchmesser bis in ihr unterirdisches Verlies herabgelassen wurde. Schon am letzten Sonntag war man sich darüber klar geworden, daß die Rettung der Verschütteten nur auf diese Weise möglich war. Montag ging man an die Arbeit. Die Bohrsonde wurde langsam vorwärtsgedrückt, damit die Schachtwand sofort zementiert werden konnte. Das war für alle eine regelrechte Nervenzerrütprobe, vor allem für die sechzig Männer, die sich pausenlos am Bohrwerk ablösten. Dr. Rudolf Stein, technischer Direktor der Grube, erklärte dem vollbrachten Tat, die neunehalb Stunden der Schlußphase seien sicherlich die längsten seines Lebens gewesen.

Das nervenzermürende Rettungswerk erreichte in der vorvergangenen Nacht kurz nach drei Uhr, seinen ersten Höhepunkt: Bis auf 2 Meter war die Bohrsonde an das Verlies der lebendig Begrabenen vorgedrungen. Um halb sieben Uhr dann eine entscheidende Operation: Das Herausheben des Bohrers und die Abdichtung d. gebohrten „Schlauchs“. Beides mußte unbedingt zu gleicher Zeit geschehen, wenn die Unterdruckluft nicht entweichen sollte. Ingenieur Ekkebrecht besorgte das mit der Sorgfalt eines Chirurgen, von dessen Geschicklichkeit das Leben seines Patienten abhängt.

Um sieben Uhr wurde den Eingemauerten durch einen kleineren „Schlauch“ ein Imbiß geschickt. Bei Tagesanbruch konnten Retter, Sanitäter, Journalisten, Fernsehleute und Polizisten sich einen Augenblick Ruhe in einem Militärzelt gönnen, in welchem viele von ihnen schon eine Woche lebten. Man goß schnellhärtenden Zement, der den Schacht solide machen sollte. Um neun Uhr wurde am Schachtausgang die Unterdruckkammer angebracht, an welcher ein Aufzugstahlseil befestigt ist. Das wurde von den Spezialisten besorgt, die die Aufstiegskabine aus Gelsenkirchen hergebracht hatten. Diese zwei Meter lange, raketenförmige Kabine oder Gondel hat bei Bergwerksunglücken schon fünf Menschen das Leben gerettet aber es war das erste Mal in der Welt, daß sie zusammen mit einer Unterdruckkammer eingesetzt wurde. Daher nahmen der Direktor des Aeronautischen Anstaltens Instituts von Bad Godesberg, Dr. Hartmann, und der Direktor des Grubenrettungswerkes, Dr. Mosploch, in der Kabine Platz. Außer ihnen ein Spezialist und ein Freiwilliger namens Paul Syska. Alles ging dann sehr schnell. Die Kabine glitt reibungslos in die Tiefe, erreichte in fünf Minuten den Grund und um 12.35 Uhr waren die Männer in der Unterdruckkammer. Zum ersten Male erschien ein richtiges Lächeln auf den zerfurchten, ermüdeten Gesichtern. Drei Stunden lang mußten die Helden des Tages aber noch in der Kammer bleiben, um jeden Unfall zu vermeiden. Inzwischen hatte sich eine schwebende Menge von rund fünfhundert Personen an der tragischen Grube eingefunden: Leute aus dem Nachbarort, Angehörige der Geretteten und auch der Toten, deren Leichen noch nicht geborgen werden konnten. Um 15.40 Uhr schließlich konnten die drei Ueberlebenden der Katastrophe die Unterdruckkammer verlassen, in der sie mit der „Rettungsboje“ ans Tageslicht geholt worden waren.

Mit lebhaften Zurufen wurden sie bei ihrem Erscheinen auf der Leiter begrüßt,

## Gemeinderatsitzung in Meyerode

Meyerode. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Giebels fand am vergangenen Mittwoch nachmittag um 1 Uhr eine Sitzung des Gemeinderates Meyerode statt, deren öffentlicher Teil bis 3 Uhr dauerte. Protokollführer war Gemeindevizepräsident Lejeune.

**1. Protokoll der vorigen Sitzung**  
Sitzung vom 28. September: genehmigt.

**2. Budget 1964 der evangelischen Kirchenfabrik**  
Zuschuß der Gemeinde Meyerode 5.890, 18 Fr. Genehmigt.

**3. Arbeiten am Niederspannungsnetz**  
a) Ersetzung von 4 Lampen in Meyerode. Kostenanschlag der Esmalux: 18.968 Fr. Genehmigt.  
b) Kriegsschäden: Ersetzung von im Krieg beschädigten Masten in Wallerode, Meyerode, Medell. Die Esmalux will, sobald diese Angelegenheit erledigt ist, die Gelegenheit benutzen, um ihrerseits andere faule Masten zu ersetzen. Kostenpunkt 120.538 Fr. Es wird beschlossen, erneut beim Ministerium auf Erledigung der Kriegsschäden zu drängen und in der Zwischenzeit weitere Auskünfte von der Esmalux zu erbitten.

**4. Erhebung von Zusehlagseckentimen für 1964**  
336 Zuschlagshunderstel wie bisher (Ertrag 251.725 Fr.)

**Bauholzanträge**  
Genehmigt werden: Josef Feyen, Meyerode 15 fm Bauholz und 2 fm Holz für Bretter; Zansen Mathias Medell 3 fm; Joh. Hüweler Medell 10 fm; Richard Habsch Herresbach 5 fm; Heinrich Feyenklasen Wallerode 2fm; Jos. Huppertz 2 fm; Peter Krings-Huppertz 10 fm; Hilger Krein, Medell 2 fm; Alois Quetsch Wallerode 10 fm; Musikverein „Talecho“ Wallerode für Fest des 40jährigen Bestehens im kommenden August wünscht 15 fm; es soll Rücksprache mit dem Verein genommen werden.

**6. Budgetänderungen der Kirchenfabrik Meyerode 1963**  
Es handelt sich hier um die komplizierte Angelegenheit der Besoldung des Küsters. Der Rat hatte die Stundenaufstellung verworfen. Es wird jetzt beschlossen, die Liste an den Kirchenfabrikat zurückzuziehen mit der Bitte, sie in Einklang mit den neuen gesetzlichen Bestimmungen zu bringen.

## Weitere 11 Bergleute leben noch Rettung voraussichtlich am Mittwoch

LENGEBE. Was niemand mehr für möglich gehalten hatte, ist eingetreten: weitere 11 Bergleute der Zechen „Mathilde“ in Lengede sind am Leben. Sie wurden in einem 60 m tiefen, seit langem aufgegebenen Schacht entdeckt. Eine erste Bohrung konnte bis zu ihnen durchgetrieben werden, sodaß sie am Montag morgen mit Essen und vor allem warmer Kleidung versorgt werden konnten. Am Montag mittag war der Rettungsschacht etwa 20 m tief gedungen. Um Einbrüche zu verhindern, wurde beschlossen, den Riesenbohrer, mit dem der Schacht gebohrt worden war, durch den die 3 Eingeschlossenen gerettet werden konnten, nur bis 40 m Tiefe einzusetzen. Dann wird ohne Kühlwasser (das leicht zu Einbrüchen führen kann) weitergebohrt und es wird Preßluft verwendet, ein Verfahren, daß in einem solchen Zusammenhang erstmalig benutzt wird.

Ein Arzt ist ständig in Verbindung mit den Eingeschlossenen, deren Befinden erheblich besser sein soll, als ursprünglich angenommen. Sie verlangen Skatkarten und interessieren sich lebhaft für die Ereignisse der Außenwelt. Mit ihrer Bergung wird für Dienstagabend oder Mittwoch gerechnet.

## KENNEDY BESTÄTIGT: Kein Abzug von US-Truppen aus Europa

WASHINGTON. Präsident Kennedy demontierte auf seiner Pressekonferenz erneut, daß die Vereinigten Staaten den Abzug von Truppen aus der Bundesrepublik beabsichtigen. Kennedy betonte, daß die sechs amerikanischen Divisionen in Europa sowie die sechs Kampfgruppen, die anlässlich der jüngsten Berlin-Krise nach der Bundesrepublik entsandt wurden, solange dort bleiben werden, wie das notwendig sein werde.

Kennedy bestätigte hingegen, daß die Vereinigten Staaten bis Ende des Jahres tausend Mann aus Südvietnam abziehen werden. Eine erste Abteilung von 250 Mann, die nicht an den Kämpfen teilnehmen, werde bald den Heimweg antreten.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen sprach Kennedy die Hoffnung aus, daß eine friedliche Lösung des saudi-arabisch-ägyptischen Konfliktes gefunden werde, damit die Feuerlinie aufrechterhalten und die Truppen von der Grenze abgezogen werden.

Zu den verschiedenen Fragen, auf die Kennedy noch zu sprechen kam, erklärte er unter anderem zu den Beziehungen zwischen Washington und der dominikanischen Republik, daß die Verhandlungen zur Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen unter Voraussetzung der Bildung einer verfassungsmäßigen Regierung noch nicht abgeschlossen seien.

Zur Kuba-Frage, daß die sowjetischen Truppen in den vergangenen Monaten weiter verringert worden seien. Genaue Zahlen wollte der Präsident nicht nennen.

Zur Raum-Forschung, daß er, trotz der jüngsten Bemerkungen Chruschtschows, nicht glaube, daß die Sowjetunion aus dem Wettrennen zum Monde ausgestiegen sei. Da auf den amerikanischen Vorschlag zur Zusammenlegung der Bemühungen für einen Mondflug eine sowjetische Antwort nicht vorliege, müßten die USA die Erfüllung ihres eigenen Programms fortsetzen.

Zur Frage des Weizenverkaufs an die UdSSR: daß die Verhandlungen für einen Verkaufsvertrag über mehrere Millionen Tonnen fortgesetzt würden, die Verhandlungen aber in die kritische Phase getreten seien. In etlichen Tagen werde feststehen, ob die Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden.

## Karamanlis tritt ab

ATHEN. Die Wahlniederlage, die der frühere langjährige Regierungschef Griechenlands, Karamanlis, am Sonntag bei den Wahlen in Griechenland erlitten hat, hat ihn dazu veranlaßt, seine politische Tätigkeit zu beenden.

## Neuer sowjetischer Flugkörper gestartet

### Allbewegliches Raumschiff – Lobreded Chruschtschows

MOSKAU. Die Sowjetunion hat einen neuen Weltraum-Flugkörper gestartet, der die Bezeichnung „Polet 1“ (Flug 1) trägt und einen unbegrenzten Steuerbereich hat, das heißt in alle Richtungen geleitet werden kann.

„Polet 1“ ist im Rahmen des sowjetischen Weltraumforschungsprogramms eingesetzt worden. In dem Kommuniqué heißt es, die Sowjetunion sei stolz darauf, als erste ein Weltraumschiff zu experimentieren, das in den besonderen Verhältnissen des Kosmos in jedwede Richtung gesteuert werden kann.

Tatsächlich kann ein solcher Flugkörper den vielbesprochenen „Treffpunkt im Weltraum“ mehrerer Satelliten oder Raumschiffe möglich machen, vielleicht sogar die Landemanöver auf der Erde oder dem Mond erleichtern.

„Polet 1“ hat ausschließlich technische Apparaturen an Bord, die normal funktionieren.

Mit Aufregung und Stolz kündigte Chruschtschow, anlässlich eines öffentlichen Empfangs zu Ehren von Prinz Stavanna Phumah, den Start des ersten beweglichen Raumschiffs „Polet 1“ an. „Der Mensch ist nicht mehr der Gefangenene seines Raumschiffs, sondern kann es seinem Willen unterwerfen. Das ist ein weites Feld für künftige Forschungstätigkeit.“

Chruschtschow erinnerte ferner daran, daß er mit Interesse Präsident Kennedys Vorschlag geprüft habe, einen Mondflug gemeinsam durchzuführen. „Wir haben gegen die amerikanischen Ideen nichts einzuwenden. Ein Russe und eine Amerikanerin, kann es etwas Besseres geben?“ sagte er scherzend. „Wenn wir über eine weitere Verminderung der internationalen Spannung einig werden können, nicht nur auf abstraktem, sondern auf konkretem Gebiet, z. B. in der Abrüstungsfrage, würde das für die Erhebung des Weltalls neue internationale Mittel freimachen.“

## Erfolgreicher Militärputsch in Südvietnam

### Präsident Diem und sein Bruder getötet

SAIGON. Der am vergangenen Freitag in Südvietnam von Angehörigen der Armee gegen die Herrschaft des Präsidenten Diem unternommene Staatsstreich ist erfolgreich geblieben. Präsident Diem und sein Bruder Nhu wurden überfallen und getötet. Die Gattin des Letzteren befindet sich zur Zeit in der USA. Dort hat sie sofort die Amerikaner für die Ereignisse verantwortlich gemacht.

Saigon wurde eine Junta gebildet, welche vorläufig die Regierungsgeschäfte führen soll. Sie hat erklärt, man werde weiter gegen die Kommunisten des Viet-Kong kämpfen.

Präsident Diem hatte bekanntlich seit einiger Zeit Schwierigkeiten in seinem Lande, nachdem er die Buddhisten unterdrückt. Zum Protest hatten fünf buddhistische Mönche sich bei lebendigem Leibe öffentlich verbrannt. Es war zu zahlreichen Verhaftungen gekommen.

Die Gegner Diems haben die Gefängnisse geöffnet und alle Buddhisten wieder auf freien Fuß gesetzt, ebenso wie andere politische Häftlinge, mit Ausnahme der Kommunisten.

In einem Verlies wurde ein Gefangener befreit, der vor zwei Jahren den Präsidentenpalast mit einem Flugzeug beschossen hatte und seitdem unter menschenunwürdigen Bedingungen inhaftiert war.

21. Oktober 1963

älter ab 2,5% erhöht

der Index auf den Karottensaft, die die Tarife im Steuerbereich

gefallen

fahren

der

igerung

St. Vith

Be 14

Umsatzsteuern

1963, wachstumsfördernde Maßnahmen

INZERATH

Ne

de,

77. im Saag,

den in Leonard

den die Anst,

GAUQUER





Wir schließen den Bund zum gemeinsamen Lebenswege
HUBERT JENNIGES
MIEKE VANDERBIESEN
am 9. November 1963
TAGESADRESSE: "Périgord"
Afst Manderfeld

Sitzung des Gemeinderates Recht

Recht. Am vergangenen Mittwoch am 27. Oktober fand in Recht eine Sitzung des Gemeinderates unter dem Vorsitz von Bürgermeister Theissen statt.

Vor Beginn fand eine Besprechung mit Ingenieur Henfling von der Esmalux statt, wobei es sich um die Schaffung von Zonen handelt, innerhalb derer besondere Bestimmungen für den Anschluß an das elektrische Netz gültig sein werden.

- 1. Verlesung des Protokolls. Sitzung vom 19. 9. 1963; genehmigt.
2. Verwaltungsbericht über das Jahr 1962.
3. Genehmigung des Holzverkaufes vom 23. 10. 1963.

944.216,- Fr. auf Recht und 1.738.542 Fr. auf Born.
4. Haushaltsplan der Unterstützungskommission vom Jahre 1964.
5. Haushaltsplan der Kirchenfabrik Born vom Jahre 1964.

Mittwoch, den 6. November 1963

Filmabend mit Rektor Loven in St. Vith

Der zweite Filmabend der laufenden Saison bringt den großartigen Film "Die Kraft und die Herrlichkeit" nach dem gleichnamigen Roman des zeitgenössischen englischen Dichters Graham Greene.

EUROFLOOR S. A. WILTZ

LUXEMBURG

sucht dringend

Monteure und Elektriker

(zur Unterhaltung)

Schreiben oder sich vorstellen.

arbeiten in 1964

Vorgesehen sind: Born 84.000 u. Recht 68.400,- F. Die Jagdarbeiten werden mit 4.720,- F. für Born und 4.200,- F. für Recht veranschlagt. — Genehmigt.
11. Antrag J. M. Dugard aus Verviers betr. Jagdverpachtung.

12. Anträge auf Zuschuß.

a) Tuberkulosehilfswerk Brüssel: abgelehnt; b) Vereinigung der Europagemeinden zugunsten der Katastrophe in den Dolomiten: vertagt; c) Kriegsteilnehmerverein: 1.200,- F.; Fußballverein Olympia wünscht Beihilfe (Anschaffung Gasofen und Versicherung) und die Rückerstattung einer Gemeindesteuer.

Den Bericht des Schöffenkollegiums Recht an den Gemeinderat bringen wir wegen Platzmangels in der nächsten Ausgabe

Der öffentliche Teil der Sitzung dauerte über drei Stunden.

Eine lustige Fuchsjagd

MIRFELD. Erstmals ist der St. Martinus Reiterverein St. Vith und Umgebung am Sonntag mit seiner Fuchsjagd vor eine breitere Öffentlichkeit getreten. Bisher waren nur die Mitglieder und einige Unentwegte zugegen.

Fußball-Resultate

Table with football results for DIVISION I, DIVISION II, DIVISION III A, DIVISION III B, PROMOTION C, and III PROVINCIAL G.

Table with football results for RESERVE K, RESERVE L, and England 1. DIVISION.

Table with football results for Deutschland Länderspiele, 2. DIVISION, and 40 Jahre an der städt. Fortbildungsschule.

40 Jahre an der städt. Fortbildungsschule. Direktor Gillet demissionierte. Nach 40jähriger Tätigkeit als Direktor und Lehrer an der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule bat Herr Robert Gillet den Stadtrat um Annahme seiner Demission ab 1. November 1963, um in den wohlverdienten Ruhestand versetzt zu werden.

Babylo

Auch die berühmte Anhängerin, die in der die Brautbank als Wirtin in einem unter dem Fluß leben. Die von Sprachverwirrung neugierigen Besucher des Mächtigkeitsspringens die Finalisten Jamar und Messerich bester mit Applaus bedachten. Dem letzteren schließlich gewonnenen Konkurrenz war sehenswert. Gegen 4 Uhr erfolgte der Rückzug der Teilnehmer und Zuschauer.

Gegen letztere The doch die zehnte, deren Stufenmäßig beim Manövrieren von Gebirgssteifen Flüßen Euphrat und Tigris dort ein W der Stadt Ur, der He rnen Tempel, dessen das 2. Jahrtausend v. h. Daver und ander man dort fertige. der Euphrat und Tigris. Das bedeutet aus seinen, quadratischen der sich immer mehr daß auf jeder "Etage" fließt. Auf der Westen Parton b "Gemach Gottes", die "Angewandte Forschung" wird vermur, "Toma, ganz ähnlich ter, Größenkür wa

Palmenwei in Trant. Der größte Weing lagt an der Ufer des Tigris. Hier gedeiht aber zahllose Palmen die Engländer der Südpazifik gewinnen denken ein Gebiet v Klimaten, die Jahre Wein ist dabei noch worden. Die Senus ke kurz über den E liegen den besaue. Kalkstein auf. Nach emst ist ein starker s der gern getrunken

An einem Vorn. — nahm die argenti stam Park von Pax pinchen fest. Es war und Schürfen, es nicht geschweht hat ten und Mathematik lamen.

12 Fuß Durchmesser. Sie gleicht einem Bu die Seite durch handt und linken Ersatz ist keine stützen Torren gen Spanien, es stie wie dort oder wie in größten Fußballspiel. Und die tausende schen, trampen und sich und leiten — Kämpfern, die mit Ph aufeinander einstem ten und Zühen, die ren sind in diesem Fi für den Spanien der uns der Fußball, für kann das Rodeo ode der Halbnacktop ist "Das Sotol der Klomp In Joans National zwei auf Kampf die den, meist eine St schwaren englischen? aufeinander lagellen wüßt gewöhnlich 20 Minuten lang, in nach hat der beiden Gog der Hunde laut oder er von seinen Parha genommen" wird, e schiedsrichter als fag licher, ebenso warr i Schema zurückwacht.

Jagd

... hieß schließlich... In der Wiese, in der...

te

10 1 8 1 12 45
10 0 7 3 14 38

VINZIAL

St. Vith 4-1
Ster 1-1
C. Sart 1-1
nsfeld 1-1

ERVE K

senborn 3-
Vith 9-
Honsfeld 3-
IVE L.
Stavelot 1-
Valmundaria 6-
mes 3-

igland

IVISION
Bolton Wand 3-0
Bolton 1-1
Foston 1-1
Dchester 0-1

tschland

erspiele
tschland 2-1 (0-0)

an der städt.

... der städt.
... demissionierte
... jähriger Tätigkeit als...

Babylonischer Wolkenkratzer ein Grabmal?

Auch die Bemühungen der Espe-
ranto-Anhänger, die doch immer wie-
der die Brauchbarkeit ihrer Sprache...

Gegen letztere Theorie sprechen je-
doch die zahlreichen, erhalten geblie-
benen Stufentempel des Zweistrom-

Dieser und andere Tempel, die
man dort freilegte, gleichen sich in
der Bauweise alle:

Palmenweingarten in Transvaal

Der größte Weingarten der Welt
liegt am Ufer des Shasiflusses in
Transvaal. Hier gedeihen keine Reben...

An einem Vormittag...

- nahm die argentinische Polizei in
einem Park von Palermo 14 Liebes-
pärchen fest. Es waren alles Schüler...

12 Fuß Durchmesser hat die Arena.
Sie gleicht einem Boxing, nur, daß
die Seile durch handfeste Querbalken...

Und die Tausende jubeln und klat-
schen, trampeln und pfeifen, freuen
sich und leiden - leiden mit den...

scheinen die babylonischen Tempel-
Gräber nicht für weltliche Herrscher
bestimmt gewesen zu sein, sondern...

Die Idee des babylonischen Turmes
hat im übrigen die Menschheit nie
ganz losgelassen; seit dem 11. Jahr-

Altes Telefonbuch - ein Stück Geschichte

Berliner standen einer neuen
technischen Erfindung skeptisch gegenüber

Gerade in diesen Tagen, wo das
neue Telefonbuch wegen der vorge-
schlagenen Kürzungen im Kreuzfeuer...

Obwohl der Generalpostmeister
Heinrich von Stephan bereits am 26.
Oktober 1877 von seinem Amt in...

Obwohl der Generalpostmeister
Heinrich von Stephan bereits am 26.
Oktober 1877 von seinem Amt in...

Japaner lieben das Spiel der kämpfenden Hunde

Europäer haben wenig Sinn für diesen seltsamen
Nationalsport - Die Massen strömen herbei

Und schließlich hat derjenige Hund
verloren, der von seinem Gegner
mehr als fünf Minuten an den Boden...

Es ist kein Zweifel, daß dieser
recht grausame Sport manchmal hart
am Rande der Tierquälerei ist. Doch...

Infektionen und Vitamin C

Es ist wohl allgemein bekannt, daß
bei Mangel an Vitamin C auch ein
sonst gesunder Körper mit Krankheit...

Schon wenige Tage nach Genuß
von frischem Obst - Zitronen- oder
Apfelsinensaft, Gemüsepresssäften...

Weniger bekannt, bzw. teilweise
in Vergessenheit geraten, ist die Tat-

Alte Telefonbücher - ein Stück Geschichte

Als das erste Telefonbuchlein (27
Oktavseiten) schließlich am 14. Juni
1991 erschien, war es immerhin ein...

Funk-Gangster außer Gefecht

"Tüt-Tüt" Aus der eleganten
Schweinslederaktentasche klingen hel-
le Funkzeichen. Der Besitzer dieser...

Die Idee war ebenso einfach wie
genial, so daß der angerichtete Schaden...

Heute haben derartige Gaunereien
keine Chancen mehr, da sämtliche
Wettannahmestellen dazu übergegan-

fektionen aller Art erheblich zu stür-
ken. Sämtliche Infektionen steigern
den Verbrauch an Vitamin C. Auch...

Die Volksmedizin hat diese Zu-
sammenhänge zwar nicht gewußt,
gibt aber - gestützt auf gute Erfah-

Vitamin C in Form von Zitronen-
saft oder frischen Früchten ist des-
halb z. B. bei grippalen Infekten ein...

Vitamin C ist chemisch Ascorbin-

Amerikaner bewundern Wachfiguren

Die vor einem Jahr nach dem Vor-
bild des Wachfigurenkabinetts Tus-
saud auf der kanadischen Seite des...

der modernsten Errungenschaften bei-
dien, um zu ihren dunklen Zielen
zu gelangen. Auch die drahtlose...

der modernsten Errungenschaften bei-
dien, um zu ihren dunklen Zielen
zu gelangen. Auch die drahtlose...

Heute haben derartige Gaunereien
keine Chancen mehr, da sämtliche
Wettannahmestellen dazu übergegan-

säure. Ascorbinsäure kann aber die
chemische Industrie herstellen. Sie
stellt es auch her und verkauft es...

Das Einnehmen über Mund und
Magen scheint dabei weniger wirk-
sam als das Einspritzen direkt ins...

Wenn die Krankheit es zuläßt, soll-
te man allerdings auf die Vitaminzu-
fuhr in Form frischer Früchte und...

Das wichtigste aber ist, daß man
daran denkt, Vitamin C - ob so oder
so - überhaupt zu verabreichen und...

Amerikaner bewundern Wachfiguren

Die vor einem Jahr nach dem Vor-
bild des Wachfigurenkabinetts Tus-
saud auf der kanadischen Seite des...

Rennen keine Wettten mehr anzuneh-
men. Im übrigen aber sind neuer-
dings die von den Rennplätzen durch-

Ebenfalls gleich Null dürften die
Chancen der Karte-Falschspieler sein
die - gleichfalls mit Funkgeräten...

Der letzte Fall dieser Art liegt weit
zurück. Aber Spielbanken und Polizei
sind inzwischen recht hellhörig ge-

lassen. Aber man hatte sich noch et-
ken-Fans sollten die Marken nicht lose
sondern auf den bei den Philatelisten...

Das New Yorker Hobby-Komitee
will aber nicht nur Briefmarken-
sammler einander näherbringen, son-

Der jüngste Briefschreiber ist der
siebenjährige Siegfried L. aus De-
bringhausen. Er lud seinen zukünfti-

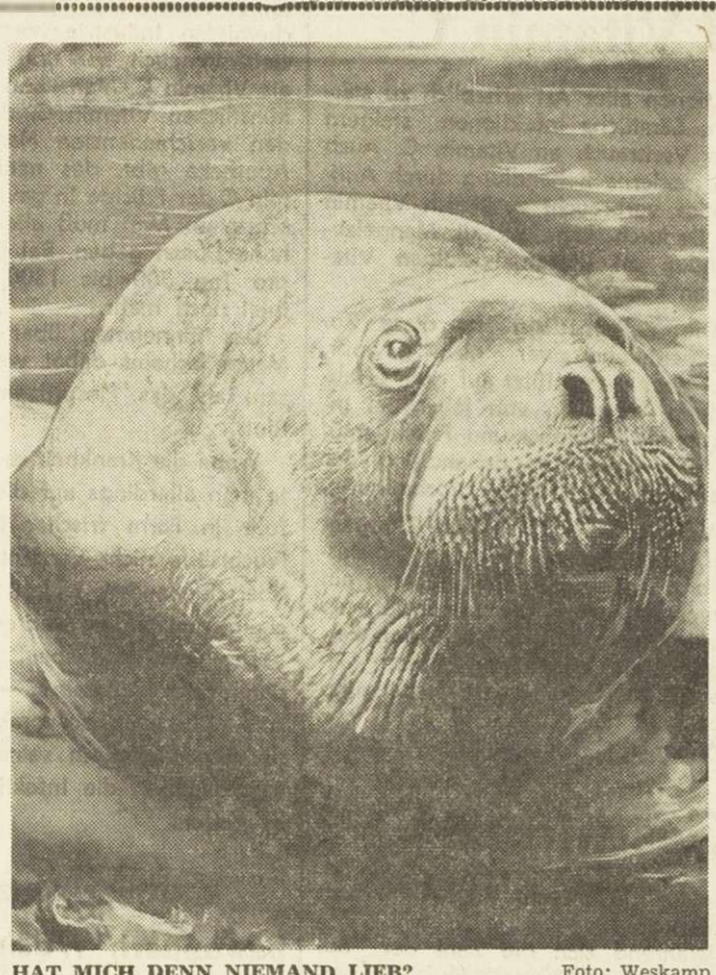
Freundschaft durch ein »Steckenpferd«

Die Bürodamen in Zimmer 220
des US-Generalkonsulates in Düssel-
dorf atmen auf. Endlich ist eine Post-

Bedeutung und die mannigfaltigen
Formen wie in damaligen Zeiten. Im-
merhin spielt es noch eine große...

Welt wandte: an die Briefmarken-
sammler. Zur Unterstützung dieser
"Von Mensch-zu-Mensch" Aktion...

Welt wandte: an die Briefmarken-
sammler. Zur Unterstützung dieser
"Von Mensch-zu-Mensch" Aktion...



HAT MICH DENN NIEMAND LIEB? Foto: Weskamp

# Im Wochenbett dem Knast entgangen Die Loren als wackere Schwarzhändlerin

Concetta sieht ihr Leben auf der Leinwand - Händedruck besiegt die Angst um den guten Ruf

Concetta Muccardo aus Neapel (Italien) versuchte erst einmal zu verhindern, daß Carlo Ponti mit Sofia Loren (Regie Vittorio De Sica) die Geschichte ihres Lebens drehen. Sie hatte Angst um ihren guten Ruf.

Als aber Sofia Loren Signora Concetta einlud, sich mit ihr zusammen den Streifen in einer Privatvorführung anzusehen, weinte die achtunddreißigjährige Frau, Mutter von sieben Kindern, und sagte: „Ich ziehe alle Einsprüche zurück. Der Film ist so schön. Und nichts ist entstellt.“ Dann gaben sich die beiden die Hand — der berühmte Filmstar und die einfache Neapolitanerin, die in einer Querstraße der ebenso berühmten wie berichtigten „Porcella“ haust.

Die Forcella ist der „Flohmarkt“ Neapels. Dort kriegt man alles für wenig Geld — vom gebrauchten Autoreifen bis zur Seegrasmattze, vom leicht angestaubten Büstenhalter bis zum flitterbesetzten Abendkleid amerikanischer Herkunft. Manchmal ist auch Diebesgut dabei. Ihre größte Zeit hatte die Forcella am Schwarzmarkt während des Krieges. In jenen Jahren saß Concetta Muccardo Tag für Tag hinter einem langen Holztisch und verkaufte amerikanische Zigaretten — Schmuggelware. Sie hatte einen arbeitslosen Mann und drei Kinder

durchzubringen, und es war schon sehr viel, wenn sie abends ein Pfund Bohnen einhandeln konnte. Damals kümmerte sich die Polizei nicht viel um das, was in der Forcella vor sich ging. Nach dem Krieg jedoch begannen die Kontrollen. Concetta wurde zum ersten Mal erwischt und zu einer Gefängnisstrafe verurteilt.

Doch was sollte aus ihrer Familie werden? Da rieten ihr Freunde, sich auf ein Gesetz zu berufen, nach dem eine Frau nicht eingesperrt werden darf, wenn sie ein Kind erwartet, die Vollstreckung des Urteils muß in einem solchen Fall um fünfzehn Monate ausgesetzt werden.

Also kam schleunigst ein viertes Kind zur Welt. Aber nach fünfzehn Monaten hatte sich die Situation nicht geändert, der Mann war immer noch arbeitslos, und überdies hatte

von dort aus schrieb sie an den Präsidenten der Republik.

Vor einer Weile nun erfuhren Concetta, daß Carlo Ponti ihre Erlebnisse verfilme. Da bekam sie Angst, man werde vielleicht ihr Schicksal verfälschen und fürchtete um ihren guten Ruf, den sie überall genießt.

Jetzt ist Concetta Muccardo, die Mutter von sieben Kindern aus der Forcella, dem Elendsquartier Neapels, jedenfalls sehr stolz darauf, daß eine so schöne Frau wie Sofia Loren ihr dramatisches Schicksal auf der Leinwand gestaltet.

## Gehört - notiert kommentiert

Immer diese Beamten! Diejenigen Arbeitnehmer oder sonstigen Broterwerber, die nicht zu dieser festbesoldeten Verdienersorte zählen, pflegen den Herren und Damen, die pensionsberechtigt im Staatsdienst stehen, gern allerlei Böses nachzusagen. Natürlich, man sagt es den Betreffenden nicht ins Gesicht, aber der Beamte ist und bleibt für viele Zeitgenossen der bequeme Sündenbock. Brechen wir, da wir gerade vom Bock sprechen, für ihn einmal eine Lanze.

Der Scribent, ein passionierter Jünger St. Hubertus, durfte im oberhessischen Staatswald einen Bock erglen. Einen richtigen Bock natürlich, so einen mit vier mächtigen Geweihen. Der zuständige Beherrscher des Forstamtes Göringen, Forstmeister B., war — dessen darf der Scribent aufgrund seiner bescheidenen Waldwerkfahrung sicher sein — von dem grün gekleideten Gast keineswegs begeistert. Aber dennoch: Der Herr Forstmeister beherrschte die Kunst der Gastfreundschaft bis aufs I-Tüpfelchen, zwei Tage, drei Tage, eine ganze Woche hindurch.

Und als der dem Forstmanne aufgehaltene Gast endlich schied — der Bock war gestreckt, die Trophäe im Rucksack — da hörte man nicht etwa ein befreites Aufatmen, sondern, man höre und staune, ein verbindliches Waidmannsheil und ein herzliches „auf Wiedersehen.“ — Und da sage noch einer: Immer diese Beamten! Natürlich, manchmal... aber längst nicht jeder... und die Ausnahme bestätigt schon lange die Regel...



„Meine Güte, mach mal nicht soviel Wind von der Sache. Schließlich kommen in jeder Ehe kleine Differenzen vor!“

es neue Strafmandate gehagelt. Also gebar Concetta ein fünftes, ein sechstes, ein siebentes Kind, während sie weiterhin von früh bis spät hinter ihrer „bancarella“ hockte und amerikanische Zigaretten verkaufte: Schmuggelware von den Schiffen aus Tanger bedeuteten Spaghetti für die Familie. Den „Beruf“ konnte sie nicht wechseln, nur von dieser Arbeit verstand sie etwas.

Schließlich wurde sie endgültig krank, konnte keine Kinder mehr bekommen. Die Carabinieri erschienen, um sie abzuholen. Nur fanden sie Concetta nicht mehr vor. Die hielt sich irgendwo versteckt, und

## Rote Tulpen sprechen von heißer Liebe

Romantische Liebeserklärungen eines sachlichen Zeitalters - Mit Papagei und Tonband zum Ziel

Der sachliche Mann des Atomzeitalters hat noch Sinn für romantische Liebeserklärungen, besonders wenn seine Schüchternheit stärker ist als seine Sachlichkeit. Ein amerikanischer Farmer aus Pennsylvania wagte es nicht, der Angebeteten seine Liebe zu gestehen. Er pflanzte deshalb im Herbst 200 Meter vor ihrem Haus ein Tulpenfeld an. Als die Blumen zu blühen begannen, las das Mädchen in roter Schrift auf gelbem Feld die Worte: „Ich liebe Dich, Susan!“

Aus Uruguay wird berichtet, daß ein Zwanzigjähriger einem Papagei die Worte „Eugenio kann ohne Dich nicht leben!“ beibrachte. Er schickte

Tasche voll Kleingeld in eine Telefonkabine ein und rief ein Mädchen alle fünf Minuten an, um ihr seine Liebe zu erklären, weil er in ihrer Nähe zu feige war. Als er nach fünf Stunden die Zelle verließ, war er um 6 Dollar ärmer, infolge des Schwitzens um 2 Kilo leichter, aber auch verlobt. In Frankreich sammelte ein Beamter 300 Unterschriften für eine Petition, in welcher er eine Witwe bat, ihm Hand und Herz

zu schenken, was sie dann auch tat. Ein anderer Franzose verwendete ein Tonband, auf das er Liebeslieder aufnahm. Zwischendrin machte er in Form des Werbefunkes Reklame für sich selbst und präsentierte seine Vorzüge an. Auch dieses Mittel wirkte. Bei wahrer Liebe findet auch der schüchternste Bewerber irgendeinen Ausweg — und sei es einer, der ihm leicht den Vorwurf der Unbescheidenheit eintragen könnte.

## Perfekter Butler knackt jeden Safe

William Dempsey, der „perfekte Butler“, wurde wieder einmal zu Sicherungsverwahrung verurteilt. Wenn er herauskommt, ist er 64 Jahre alt. Seitdem er 1931 Stellung als Butler in hochherrschaftlichen Häusern annahm, wurde er insgesamt zu 27 Jahren Gefängnis verurteilt. 18 hat er abgesessen. In seinen Vertrauensstellungen konnte er das Mäusen nicht lassen. Er fertigte Nachschlüssel von den Safes der Arbeitgeber an und verschwand mit dem Inhalt. Sonst konnte sich niemand über ihn beklagen. Der Millionär Charles Clore und verschiedene Peers bestätigten vor Gericht, Dempsey hätte aristokratische Manieren und sei stets höflich und dienstbeilassen.

Die letzte Stellung fand er bei Sir Thomas Merton in Maidenhead auf Grund eines fingierten Telefonanrufes. Drei Wochen leitete er den Haushalt, empfing die Gäste und servierte Whisky, dann bekam die Polizei Wind von der Sache. Dempsey, der eigentlich W. L. Mullaly heißt, war gerade aus zwölfjähriger Sicherungsverwahrung entlassen

**Kunterbuntes Panoptikum**

Der Benzintank diente Mr. Davis aus den USA als Sparkasse. Als er einen neuen Wagen kaufen wollte, fuhr er sein altes Modell zu einem Autohändler, ließ den Benzintank abmontieren und entnahm ihm 820 Dollar in Halbdollarstücken. In vier Jahren hatte er sie gesammelt, indem er bei jedem Auftanken ein 50-cent-Stück in den Tank warf.

den Vogel an Carmencita Juarez, und nach drei Monaten war Hochzeit. Ein österreichischer Bäcker erreichte dasselbe durch ein Brot, das er für die Flamme seines Herzens jeden Tag buk. Es hatte die Form eines Herzens.

Moderne Mittel wendeten drei andere schüchternere Liebhaber an. Ein New Yorker schloß sich mit einer

## Prügel statt Geld auf der Sklavenfarm

Durch einen Arbeiter, der von der Fazenda Godol bei Corumba im Staate Minas Gerais floh und nach einem Fußmarsch von fünf Meilen in Belo Horizonte eintraf, wurde wieder ein Fall des innerbrasilianischen Sklavenhandels aufgedeckt. Der Flüchtling war mit 40 anderen Arbeitern von dem Werber Joaquim Peres aus Governador Valdares für eine Fazenda verpflichtet worden. Man versprach ihm einen Tageslohn von 600 Cruzeiros, Essen und Unterkunft. Die Wirklichkeit sah anders aus.

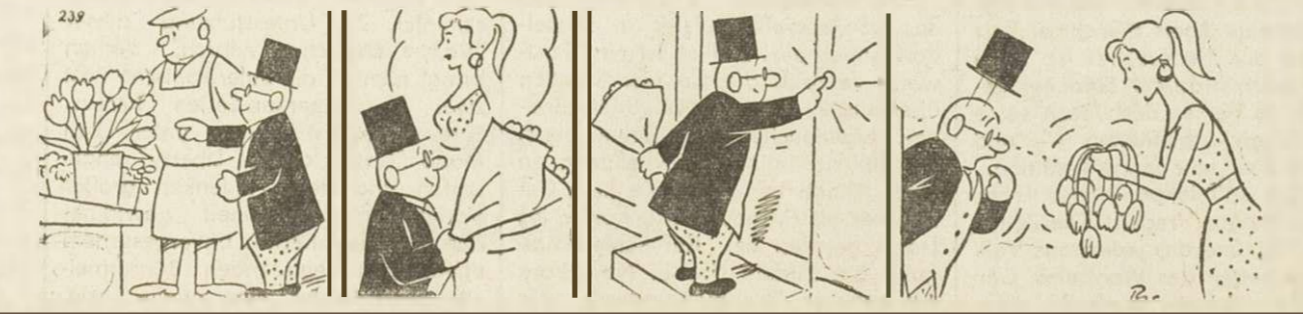
arbeitete oder einen Fehler beging, an den Baum gebunden und mit 30 bis 100 Peitschenhieben bestraft. Wer hundert bekam, starb an den Folgen der Mißhandlung. Der Fazendaerschloß Arbeiter, die zu meutern wagten. Er betrachtete sie als Leibeigene, denn für jeden hatte er Peres 18 000 Cruzeiros gezahlt. Die Todesrate unter den rund 200 Sklaven betrug im Monat 20 Prozent. Werber Peres sorgte immer für Nachschub.

Vom letzten Transport flohen drei Mann nach einer Woche Aufenthalt in der Fazenda. Nur einer schlug sich nach Belo Horizonte durch. Wo die anderen geblieben sind, weiß er nicht. Da er keinen Cruzeiro in der Tasche hatte, mußte er unterwegs betteln.



HOPPLA, JETZT KOMM ICH! Gefallene Mädchen sollen nicht gerade selten sein, aber im Herbstlaub findet man sie normalerweise bestimmt nicht. Die beiden Straßenkehrer spielen sichtlich gern mit in dem Spiel, das sich ein cleverer Fotograf ausgedacht und mit einem hübschen braven Mädchen inszeniert hat. Wenn Blätter fallen, erlebt man eben viele Überraschungen. Foto: dpa

## Stippelflip läßt Blumen sprechen



**Die kuriose Meldung**

In der Nähe von Aberdeen in Schottland starb ein Arzt. Um das Geld für den Grabstein zu sparen, kam die Witwe auf den Gedanken, das Arztschild, das bisher am Haus angebracht war, abmontieren zu lassen und es am Kopf des Grabhügels aufzustellen. Die Worte: „Sprechstunden von 4 bis 6 Uhr“ wurden von der sparsamen Arztwitwe mit einem Verbandstreifen überklebt.

## Weibl

Das amerikanische Childrens Bureau veröffentlichte eine größere Welle der wenn die Geburt ins collegepflichtig richteten des F.B.I. 50 000 Teenager-Girls im Alter von 15 bis 17 Jahren tragen kriminellen Verbrechen von Unruhestrafe bis zu Uek Mord.

Ein Gang texani und siebzehnjährig machte mit Motor

**Zwischen**

Eine kluge Frau meist sehr viel rät; leider verri Freundin.

Eine Frau ver äußere Reize a sie ihn aber au

Eine Frau, die toffelhelden ma des Schicksals: i schen denken un

Manche jung deshalb keine auf den Richtig zwischen kräftig siert.

Es gibt nicht lernen erst dann behandeln, wenn ren haben.

Viele Männer in den Hafen der ihr Lebensschiff tigt ist.

In der Strate, Frauen den Män

Eine Ehemann trägt, ist stets: Gellebe.

Wenn eine F fällt, gefüllt ihr

Dallas unsicher. Sie fahren im Rennren Ben, fuhren Leute a die sich über das : einer Motorradkette Washington bildeter cher in Supermärk frischer Tat ertrapp schoß eine Fünfzeh sten.

In den New York Brooklyn sind St Mädchen-Gangs an größten nahmen 20 Ein Gang überfief i deren, die aus der : sie mit metallbesetz Höhepunkt der A 15-Minuten-Duell, rorinnen das Leop Gangs mit Messer waren Zeugen, wie eine Wunde nach Streitobjekt war d Straßenzügen der G

kelnde Gefü Form der G kommen wol Für den K nicht allzu i die letzten i auch trocken werden der Voraussatz dem Herzen Bürsten nach letzte Hornp Je härter Wenigstens i sich für sold schließend a gehalten wer wahrte sie am



